Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 301. Freitag den 24. Dezember 1841.

Morgen Sonnabend, am ersten Weihnachtsfeiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am ersten Weihnachtsfeiertage, Sonnabend, den 25. Dezember 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Freitag, Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittags 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 24. Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung am heiligen Abend Nachmittag 2 Uhr Herr Divisionsprediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmitag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 24. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Nach der Vesper Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag und Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Freitag, den 24. Dezember, am Heil. Abend, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Freitag, den 24. Dezember, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. (Anfang halb 10 Uhr.)
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage, Sonntag, den 26. Dezember 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner.
St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.
St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittags Herr Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Dezember 1841.

Die Herren Gutsbesitzer Westphal aus Rothebude, Oberst-Lieutenant v. Hintzmann nebst Fräulein Tochter aus Matern, der Lieutenant im ersten Leib-Husaren-Reg. Herr Wittig nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Justiz-Commissarius Thiel aus Carthaus, die Herren Kaufleute Wolf Bohm aus Graudenz, Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann R. Müller aus Tilsit, Herr Amtsrath T. v. Kries aus Ostrowitt, die Herren Kaufleute H. Jauson aus Elbing, G. A. Rosenberg aus Berlin, L. H. Lehmann aus Neuenburg, log im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Conrad aus Plochoczin, v. Luiski aus Bordnitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Suter aus Löbez, Frau Rendant Titel aus Berent, Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken. log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am Weihnachtsfeste wird in allen evangelischen Kirchen die angekündigte Collecte für die **evangelischen Stiftungen in Jerusalem** abgehalten werden. Alle Mitglieder der evangelischen Kirche werden zur Theilnahme an der Gründung dieses großen Werkes eingeladen und aufgefordert, durch eine reichliche und freudige Weihnachtsgabe ihre dankbare Liebe darzuthun.

Jeder evangelische Geistliche ist bereit, zu jeder Zeit auch die kleinsten Beiträge anzunehmen und weiter zu befördern; bei mir sind bereits ein und achtzig Thaler eingegangen. Eine nähere Angabe enthält das letzte Stück des Sonntagsblattes, in welchem sich auch eine Beschreibung von Bethlehem befindet, dieses Stück ist einzeln für 1 Sgr. bei dem Kirchenschreiber Hrn. Gröning und dem Küster Hrn. Forck zu haben, und auch diese Groschen sollen der Collecte beigefügt werden.

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb." (2 Kor. 9, 7.)

Danzig, am 22. Dezember 1841.

Der Superintendent der Stadt Danzig.
Lic. Bresler.

2. Bei der Personen-Post von Stettin nach Danzig, hier angekommen am 12. Dezember c., ist der Briefbeutel von Cörlin nach Danzig, unterwegs verloren gegangen und nicht wieder aufgefunden worden; es haben sich darin:

1 Brief aus Cörlin an Arnold nebst 1 Päckchen 8 ℔ 30 Loth, welches letztere hier angekommen ist,

1 Brief aus Colberg an Leo nebst 1 Päckchen F. P. L. 11 Loth, welches im Briefbeutel verpackt gewesen und mit verloren gegangen ist,

1 Brief aus Treptow a. R. an Engfer ⅞ Loth,

und noch 4 Briefe aus Colberg befunden.

Dieses wird Einem resp. Publikum bekannt gemacht.

Danzig, den 23. Dezember 1841.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Erbpächter Gottfried Schöwe zu Bahrenbruch und die Wittwe Anna Maria Scheret geborne Schlicht zu Althütte haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. November c. ausgeschlossen.

Dirschau, den 4. Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Höheren Bestimmungen gemäß sollen am 29. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarkte:

22 Reitsättel,
23 Halfter ohne Stricke,
2 Paar französische Hinterkummtgeschirre mit Tauen,
2 Paar dergleichen Vorderkummtgeschirre mit Mitteltauen,
1 Paar dergleichen Vorderkummtgeschirre mit Vordertauen und
18½ Ctr. Bleiasche,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 20. Dezember 1841.

Königliches Artillerie-Depot.

5. Die zum Neubau der evangelischen Kirche und des Pfarrhauses zu Sobbowitz erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sollen an zuverlässige Unternehmer im Wege der Submission ausgethan werden.

Die Nachweisungen der auszuführenden Arbeiten, die Bau-Zeichnungen und die nähern Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei mir einzusehen.

Versiegelte Submissionen werden bis zum

24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

angenommen. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 11. Dezember 1841. Stein,

Bau-Inspector.

Mattenbuden № 289.

Entbindung.

6. Die am 22. d. M. Abends 6¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiemit ergebenst an.

J. J. Czarnecki.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.**, ist zu haben und als Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch jungen Leuten zu empfehlen,

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 28 poetische Liebeserklärungen, — eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.

Herausgeg. vom Prof. S...t. 8. broch. Preis 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartungen damit befriedigt werden wird.

8. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,**
ist zu haben:

Der belustigende Kartenkünstler.

Eine deutliche Anweisung zu 113 leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken von A. Meerberg.

8. broch. Preis 10 Sgr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchelchen die Anleitung wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die Zucht und Pflege

der Schaafe

mit Rücksicht auf die höchstmöglichste Veredlung der Wolle und deren vortheilhaften Verkauf.

Ein Leitfaden

für Gutsbesitzer und Landwirthe.

13 Bogen in Umschlag geheftet 15 Sgr.

Diese Schrift verbreitet sich über Naturgeschichte, Pflege, Zucht und Krank-

heiten der Schaafe und giebt dem Landwirth hinreichende Belehrung zum Verhalten in allen vorkommenden Fällen.

9. Von der **Leipziger allgemeinen Zeitung** sind Probenummern gratis zu erhalten bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

10. Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener, sucht ein baldiges Unterkommen, auch ist er bereit auf Reisen mitzugehen. Näheres Neugarten № 525.

11. Gleich wie in andern Städten unserer Provinz haben wir uns entschlossen, auch in Danzig eine für sich allein bestehende Niederlage von allen Erzeugnissen unserer Leinen- und Baumwollen-Waaren-Fabrik einzurichten und hat Herr Fr. Heyn daselbst den Verkauf derselben en gros und en detail übernommen.

Das aus verschiedenen Gattungen

Bettzeug, Drillich, Gradel, Federleinewand, Schürzenzeug, Parchend, Futterkattun, Ginghams, Halbleinewand, leinenen und baumwollenen Tüchern und dergleichen mehr

bestehende Lager, wird stets wohl sortirt unterhalten werden und nicht allein die gute Qualité der Waaren, welche allenthalben Anerkennung gefunden, sondern auch die aufs billigste gestellten Preise, lassen uns mit Zuversicht einen guten Absatz erwarten.

Zur Erleichterung des Geschäfts lassen wir beim Verkauf ganzer Stücke den Fabrikpreis eintreten, wogegen beim Verkauf nach der Elle ein geringer Zuschlag eintreten muß, auch wird beim Verkauf größerer Quantitäten ein angemessener Rabatt oder gewünschte Zahlungsfrist stattfinden. August Konopacki & C.

Englisch Brunn bei Elbing.

Mit Bezug auf vorstehende Ankündigung, erlaube ich mir die Anzeige, wie ich für die Niederlage der oben genannten Waaren, in meinem Hause Langgasse № 535. ein Ladengeschäft eingerichtet habe, um nach Möglichkeit zur Förderung einer nützlichen vaterländischen Unternehmung mitzuwirken und werde ich mir ein Vergnügen daraus machen, den Wünschen der geehrten Abnehmer mit möglichster Bereitwilligkeit entgegen zu kommen. Fr. Heyn.

Danzig, den 21. Dezember 1841.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. Veränderung halber bin ich gesonnen mein Grundstück Neuteich № 36—38, bestehend in recht schönen geräumigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, worin seit einer Reihe von Jahren Gewürz-, Material-, Leinwands-, Holz-, Eisen- und Schankgeschäft mit Vortheil betrieben worden ist, nebst 31½ culm. Morgen vorzüglich guten Landes, worunter ⅓ Wiesen und einem circa 2 Morgen großen Holzfelde nebst Garten, durch eine öffentliche Auction,

Donnerstag, den 27. Januar 1842, Nachmittags 1 Uhr,

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück kann nach dem Wunsche der Liebhaber mit auch ohne Land erstanden werden und wird noch bemerkt, daß Letzteres in einer Fläche nahe bei der Stadt gelegen und von Dammarbeit und Scharwerk frei ist.

J. Wiebe.

Kauflustige werden ergebenst eingeladen.

14. Mittwoch, den 29. Dezember 1841, Nachmittags präcise 3 Uhr, findet die vierteljährige Versammlung der unterzeichneten Armen-Kasse im Locale der Wohllöblichen Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Steege. Hennings. Meyer Lemke.

15. 350 oder 400 Rthlr. auf ein, gegen 700 Rthlr. taxirtes Grundstück, mit sehr gutem Gartenland, 1 Meile von hier, zur ersten Hypothek gesucht u. Adressen deshalb mit K. 3. bezeichnet, im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen gebeten.

16. Sandgrube № 396. können Mitleser zur Staatszeitung beitreten.

17. Das optische Theater, Langgasse im Saale des Gerhardschen Hauses, ist jeden Abend zu sehen. Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Gregorovius.

18. **Die Lebensversicherungs-Bank f. D. in Gotha**

vertheilt 1842 den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1837, welcher 95,788 Rtl. 17 Sgr. beträgt, und einer Dividende von 20 Procent entspricht. Indem wir dies zur Kenntniß der Interessenten bringen, erbieten wir uns ferner zur Vermittelung von Versicherungen. Durch eine neue Einrichtung ist es älteren und neuen Versicherten gestattet, sich mittelst jährlicher Zusatzprämien die Zahlbarkeit der Versicherungssumme bei Lebenszeiten für eine beliebige Altersstufe zu erkaufen.

Dodenhoff & Schönbeck.

19. In dem neu erbauten Hause Reitbahn No. 2047. wird wie bekannt sehr gut Fleisch, desgleichen auch Gänsebrüste und Wurst geräuchert.

20. Ein tüchtiger Bursche für mein Material- und Bäckerei-Geschäft kann sich bei mir melden. J. L. Baumann, 1. Steindamm 370. oder 371.

21. Von meinen zwei Material-Läden 1. Steindamm No. 370. oder 371. beabsichtige ich einen anderweitig zu vermiethen. Näheres bei mir J. L. Baumann.

22. Ein junger Mann wird als Lehrling in der Lederhandlung Breiteg. 1140. gesucht.
23. Einige Handlungsgehilfen weiset in verschiedenen Handelsbranchen, sowohl hierorts wie auswärts annehmbare Stellen nach, der Commissionair
J. F. Lamprecht, 1. Damm No. 1116.
24. Frisch angekommene pomm. Spick-Gänse und getrock. Schäl-Obst vorzüglicher Qualität wird verkauft Hundegasse № 248.
25. **Den 25. und 26. d. M., Konzert im Salon in** Jeschkenthal bei G. Schröder.

Vermiethungen.

26. Eine Stube mit Meub. ist Fischm. 1588. zu vermiet. u. gleich zu beziehen.
27. Eine Wohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden ist zu Ostern rechter Ziehzeit Böttchergasse No. 1061. zu vermiethen.
28. Frauengasse № 834 ist die Untergelegenheit, neu decorirt, 3 Stuben aneinanderhängend, Küche, Apartement, Wasser auf dem Hofe, jetzt gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

Auctionen.

29. Donnerstag, den 30. Dezember c., sollen im Hause Goldschmiedegasse № 1089. auf gerichtliche Verfügung:
Einige Mobilien, 1 Wanduhr, Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, einiges Zinn und Kupfer und mehreres anderes Haus- und Küchengeräth,
öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
J. T. Engelhard, Auctinator.
30. Montag den 27. Dezember c. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:
1 gold. Ring, mehrere Tisch- und Wanduhren, Wand- und Toilettspiegel, 1 vorzügl. gr. Barac-Spiegel, mahag., birken, polirte und fichtene Meubles aller Art, viele Betten, Kissen und Matrazen, einige Bücher, Schildereien, Lampen, allerlei Handwerkzeug, metallene Leimpfannen, 1 großer Fußteppich, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke in mannichfacher Auswahl, porzelanes und fayancenes Geschirre, Gläser, lackirte und plattirte Geräthe, vieles Kupfer, Messing und Zinn und sonstiges Haus- und Küchengeräth. Ferner:
1 Parthie Säcke und weißen Zwirn, gesottene Roßhaare, Galanterie-Waaren, Manufakturen, seidene Bänder, Handschuhe, Stickmuster, Damen-Locken, Hutblumen, Wolle und andere zur Seide- und Bandhandlung gehörige Gegenstände, so wie auch eine Auswahl von, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Tuchresten in modernen und gangbaren Farben, so wie ein Guckkasten mit 43 Bildern und vielen Transparenten.
J. T. Engelhard, Auctionator.
31. Montag, den 27. Dezember, wird im Auctions-Lokale auch ein 6-octaviges tafelförmiges Pianoforte verauctionirt werden.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Freitag, den 24. Dezember 1841.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Sorauer Wachs-Lichte a 19 Sgr.,
Warschauer Stearin-Lichte a 13 Sgr.,
Engl. Wallrath-Lichte a 25 Sgr.,
weissen Wachsstock a 20 Sgr.,
gelben dito a 17 Sgr.,
wie auch grosse Altar-Lichte, namentlich von verschiedenen Grössen, aber Stearin-Lichte 5r, empfehle ich ihres sparsamen Brennens wegen besonders und gebe bei grösserer Abnahme noch einen angemessenen Rabatt darauf.
Bernhard Braune.

34. Cocos-Nuß-Oel-Soda-Seife vorzüglichster Fabrik, ächt engl. Gichtwolle und Gichtpapier nebst Gebrauchsanweisung, Eau de Cologne ächt a 8 Sgr., Dutzend a 3 Rthlr.; ferner alle gebräuchlichen ätherischen Oele ausgezeichneter Güte, Copallack in Aether und Spiritus wasserhell, empfiehlt als etwas Vorzugswerthes die Droguerie- und Farbe-Waaren-Handlung von

H. A. Brauer, Hundegasse № 238.,
dem Postgebäude gegenüber.

35. Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich eine reichhaltige Auswahl Neujahrswünsche u. dergleichen Karten, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, zu möglichst billigen Preisen.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse 1014.

36. **Punsch-Syrup** aus alten Jamaica-Rum pro Flasche 16 Sgr., alten **Jamaica-Rum** a 14 Sgr., zweite Sorte a 10 Sgr., **Arrac de Goa** a 15 Sgr., **Bischof** a 10 Sgr., **Cardinal-Extract** auf Wein a 7½ Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen a 2½ Sgr. empfiehlt Bernhard Braune.

37. **Champagner von Bollinger & Heidsieck, Moppert,** Prima-Qualität, ist in beliebigen Quantitäten zu sehr mäßigen Preisen zu haben bei Fr. Mogilowski jun., Langgarten.

38. Rügenwalder **Gänsebrüste,** in vorzüglicher Güte, erhält man Hundegasse No. 305.

39. ***Smyrn.-*** und ***Trauben-Rosienen,*** bittre, süsse und feine Schaal-***Mandeln, Pinien, Feigen, Succade,*** cand. ***Pommeranzenschaalen,*** eingelegten ***Ingber, Bonbons, Gerstenzucker,*** gebrannte ***Mandeln, Bordeauxer Sardinen*** in Blechbüchsen, ***Sardellen, Capern, Prünellen, Catharinen-Pflaumen, Maronen, Tafelbouillon*** engl. ***Senf, Cajennen-Pfeffer,*** verschiedene feine ***Gewürze,*** alle Sorten ***Thee*** und ***Chocolade,*** Italienische ***Maccaroni, Parmesan-, Chester-, Schweitzer-, Kräuter, Edamer-*** und ***Limburger Käse,*** Perl- und ächten ***Sago,*** franz. ***Wein-Mostrich,*** ächt türkisches ***Rosenöl*** in kleinen ***Flaçons*** &c. empfiehlt in grossen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen. Bernhard Braune.

40. **Schnur-Boas** pro Stück 2 Rthlr. bis auf 5 Rthlr. erhielt und empfiehlt in großer Auswahl. **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

41. Spanische süße große weiße Weintrauben, ital. große Kastanien, ächte ital. Marasquin, Annanas-Punschsyrup, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr, fremden Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, blaue große Muscattraubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, Desert-Feigen, kl. Zuckerschotenkerne, Tafelbouillon, ostindischen candirten Ingber, engl. Pickels, India Soy, ächten pariser Estragonessig, Succade, pariser Estragon, Capern- Anschovies- und Trüffel-Senf erhält man bei Jantzen, Gerbergasse Nro 63.

42. Berliner-Winter-Mützen, um damit zu räumen, verkaufe ich unter d. Fabrikpreisen, desgl. empfiehlt sein wohlassortirtes Herren-Garderobe-Magazin, bestehend aus allen, was zu einem vollständigen modernen Anzug gehört, zu den niedrigsten Preisen. W. Kokosky, Erdbeerm. u. d. Glockent.

43. Mehrere tausend Fuß gute alte Dielen und Kreuzhölzer sind billig zu haben Goldschmiedegasse No. 1093., auch ist daselbst eine schöne große Marmor-Platte zu haben.

44. Ein neuer sechssitziger leichter Stuhlwagen auf Federn, ein Paar Arbeitsgeschirre und Sattel sind billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse No. 897.

Edictal Citationen.

45. Ueber den Nachlaß des Schiffer Carl Lemke von hier, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden sämmtliche unbekannte Gläubiger aufgefordert, in dem

am 28. Februar 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht zur Liquidation und eventl. Verifikation anstehenden Termin ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Zugleich werden denselben die Herren Justiz-Rath Sänger und Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 27. November 1841.

Königliches Stadtgericht.

46. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Joel Salomon Alexander eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte der eine oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Boie, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen,

daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. Dezember 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	$199\frac{1}{3}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—